



VORLAGE zur Sitzung

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsaktion |
|--------------------------------------|------------|-----------------|
| Gemeindevertretung | 07.07.2021 | |
| Bau-, Planung- und Verkehrsausschuss | 30.08.2021 | |

Betreff:

**Antrag der Fraktionen aus CDU, b-now und Bündnis 90/Die Grünen betr.
„Vermeidung von Verkehrslärm und Abwehr von Gefahren durch Raser“**

Sachdarstellung:

Entfällt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

A. Der Gemeindevorstand, vertreten durch die Bürgermeisterin, wird gebeten, kurzfristig in Gespräche mit den zuständigen Behörden

a) Landratsamt des Hochtaunuskreises (Verkehrsbehörde) und

b) Polizeidirektion Hochtaunus (Bad Homburg)

unter Einbindung von Hessenmobil einzutreten und dabei unter eindringlichem Hinweis auf die weiter anhaltende Lärm- und Gefahrensituation für Schmittener Anwohner und Touristen durch Raser folgende Forderungen im Namen der Gemeinde Schmittener zu stellen:

1. Geschwindigkeitsreduzierung aus Lärmschutzgründen für alle Fahrzeuge in folgenden Streckenabschnitten :

- Ortsausgang Brombach -> Richtung Hunoldstal bis Abzweig Treisberg,
- Ortsausgang Treisberg bis zur 1. Spitzkehre
- Ortsausgang Dorfweil Richtung Schmittener
- Forsthausstraße Richtung Einfahrt Hegewiese
- Ortsausgang Niederreifenberg bis Ortseingang Oberreifenberg
- Abzweig Sandplacken/Oberreifenberg nach Oberreifenberg bis zum Ende der Parkplätze auf 60 km/h, dauerhaft.

2. Als wirksamste Methode der Geschwindigkeitskontrolle haben sich mobile Blitzaktionen der Polizei mit direktem Zugriff und die Kontrollen von Lärmemissionen und Betriebserlaubnissen auf die Temposünder erwiesen. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei der Polizei für diesen Einsatz. Entsprechend besteht der Wunsch nach einer **Verstärkung der mobilen Blitzaktionen auf den Landstraßen** im Gebiet der Großgemeinde Schmittener.

3. Hinweisschilder an den „Rennstrecken“ (Einfahrtsstraßen aus Oberursel, Königstein sowie Weilrod) mit Appellen an die Raser und dem Verweis auf sonst drohende Fahrverbote (auch gerne gemeinsam mit dem ADAC, wie derzeit in anderen Bundesländern praktiziert).

4. Der Gemeindevertretung ist über die Ergebnisse der Gespräche zu berichten.

B. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu folgenden beiden Themen eine Zusammenstellung möglicher Maßnahmen mit Kostenschätzung vorzubereiten und für die Haushaltsberatungen 2022 vorzulegen:

1. Wiederinbetriebnahme der bestehenden oder Installation von neuen **dauerhaften Blitzanlagen** im Gebiet der Großgemeinde Schmitten, und zwar an den am meisten durch den Verkehrslärm und „Rennen“ betroffenen Wohngebieten.
2. Verkehrsberuhigung durch **geeignete Maßnahmen vor und nach Zufahrten auf den Landstraßen** innerhalb der Großgemeinde Schmitten (Gefahrenvermeidung).

Anlage(n):

1. Antrag zur Vermeidung von Verkehrslärm und Abwehr von Gefahren durch Raser

Schmitten, den 24.08.2021

Sachbearbeiter

André Sommer

DER GEMEINDEVORSTAND
Julia Krügers, Bürgermeisterin